

LANDESGESETZ vom 29. Juli 1976, Nr. 19

Festlegung der Gebiete, in denen die im Art. 102 des Autonomiestatutes vorgesehenen Bestimmungen zugunsten der ladinischen Bevölkerung der Provinz Trient Anwendung finden

(ABl. vom 3. August 1976, Nr. 33)

Einziges Artikel

Zum Zwecke der Ausübung der Gesetzgebungs- und Verwaltungsbefugnis der Provinz gemäß Art. 8 Z. 2, 3, 4 und 26 sowie gemäß Art. 9 Z. 2 des Statutes, die sich auf die besonderen Interessen der im Sinne des Art. 6 der Verfassung und der Art. 2 und 4 des Statuts zu schützenden Sprachminderheiten auswirken können, wird festgelegt, dass in nachstehenden Gemeinden der Provinz Trient Ladinisch gesprochen wird: Capitello di Fassa, Canazei, Mazzin, Moena, Pozza di Fassa, Soraga und Vigo di Fassa.

Für die ladinische Bevölkerung der oben genannten Gemeinden gelten die im Art. 6 der Verfassung, im Art. 102 des Autonomiestatutes sowie in den Regional- und Landesgesetzen enthaltenen Bestimmungen zum Schutz der Sprachminderheiten.

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Kundmachung im Amtsblatt der Region in Kraft.⁽¹⁾

ANMERKUNGEN

⁽¹⁾ Dieses Gesetz ist implizit aufgrund des Art. 3 des Landesgesetzes vom 30. August 1999, Nr. 4 als aufgehoben zu betrachten. Was das Sonderstatut anbelangt, siehe das DPR vom 31. August 1972, Nr. 670.